

<b>Kenntnisnahme</b>	Vorlagen-Nr.: <b>VO/7442/2020</b>
	Status: öffentlich
	Datum: 03.06.2020

Dezernat:	II
Fachdienst:	32 - Gefahrenabwehr und Gewerbe
Sachbearbeiter/in:	Maaser, Johannes

Beratungsfolge:		
<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Kenntnisnahme	Nichtöffentlich
Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften	Kenntnisnahme	Öffentlich
Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung	Kenntnisnahme	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	Öffentlich

## Sicherheitsempfinden im Marburger Jägertunnel - Ergebnisse einer NutzerInnenbefragung zur Livebild- und Sprechverbindung "LiSA"

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, die Ergebnisse der jüngsten Befragung im Rahmen der Evaluierung der "Livebild- und Sprechverbindung auf Abruf" (LiSA) im Marburger Jägertunnel zur Kenntnis zu nehmen.

Die Ergebnisse der Befragung sollen in relevanten Gremien bekannt gemacht werden und zu einem positiven Sicherheitsempfinden der Menschen in Marburg beitragen.

### Sachverhalt:

Nach zwei Übergriffen binnen eines halben Jahres im Jahr 2017 wird verstärkt an einer Verbesserung der Sicherheitssituation in und um den Marburger Jägertunnel gearbeitet. In diesem Rahmen wurde dort im August 2018 auch das Livebild- und Sprechverbindungssystem "LiSA" in Betrieb genommen.

Zum Konzept der Video- und Sprechverbindung gehört die regelmäßige Evaluierung der Maßnahme hinsichtlich ihrer Wirkung auf Passantinnen und Passanten. Die jüngste Befragung zur Evaluierung hat im Januar 2020 stattgefunden. Die Auswertung der Befragungsdaten durch Prof. Dr. Ulrich Wagner brachte folgende Befunde:

Die Kenntnis der Anlage erhöht das Sicherheitsgefühl der Nutzerinnen und Nutzer des Jägertunnels. Dies gilt insbesondere für Frauen und ältere Befragte.

Die Kenntnis über den Einbau von LiSA hat nach den Auskünften der Befragten außerdem ihre Nutzungshäufigkeit des Jägertunnels erhöht.

Im Vergleich der Einzelmaßnahmen geht die Gegensprechanlage häufiger als die Bildübertragung mit einer Verbesserung des Sicherheitsgefühls einher. Die Gegensprechanlage erhöht das Sicherheitsgefühl insbesondere bei Frauen und bei älteren Menschen.

Nur etwa die Hälfte der NutzerInnen des Jägertunnels kannte das Livebild- und Sprechverbindungssystem LiSA.

Die Einrichtung des Livebild- und Sprechverbindungssystems im Jägertunnel ab 2018 sowie 2018 und 2019 durchgeführte Zwischenevaluierungen der Anlage wurden von intensiver Pressearbeit, Ortsbegehungen mit AnwohnerInnen, PolitikerInnen, ExpertInnen sowie der Einbindung unterschiedlicher Nutzer-Gruppen begleitet. Dennoch verweist der letzte Punkt in den Befragungsergebnissen der jüngsten Evaluierung auf eine klare Handlungsempfehlung, der mit dieser Kenntnisnahme Rechnung getragen werden soll:

Der Befund spricht für die Notwendigkeit einer noch stärkeren und regelmäßig zu wiederholenden Bekanntmachung der Existenz von Lisa.

Wieland Stötzel  
Bürgermeister

Anlagen:

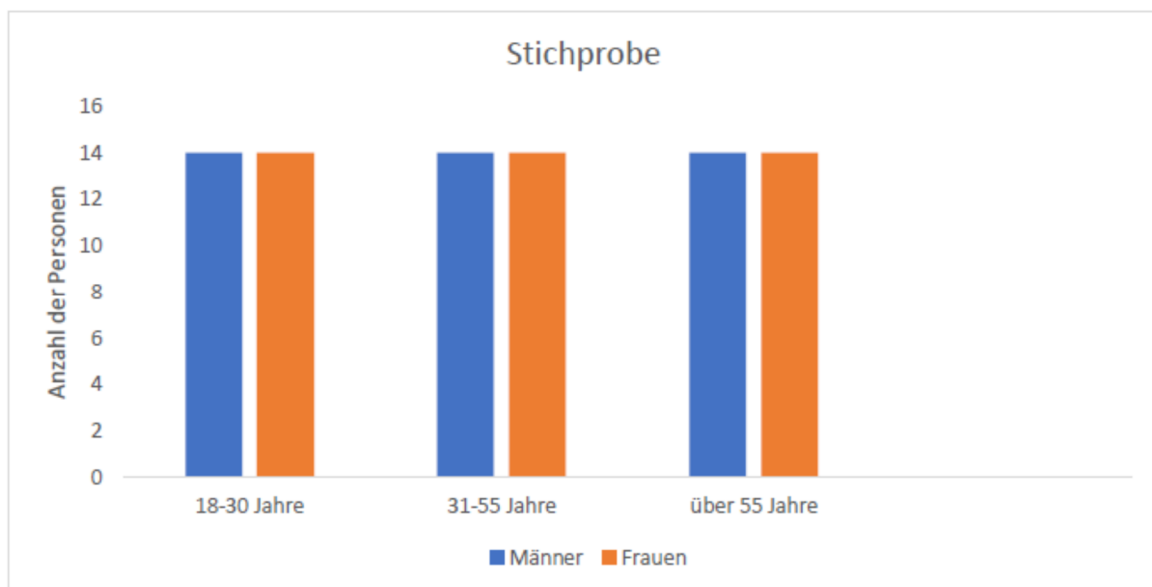
Wagner, Ulrich:  
Sicherheitsempfinden im Marburger Jägertunnel nach Einrichtung der Livebild- und Sprechverbindung "LiSA" - Ergebnisse einer NutzerInnenbefragung, Marburg 2020

## Auswertung der Evaluierung, Jägertunnel 2020: Livebild und Sprechverbindung auf Abruf (LiSA) – Diagrammdarstellung

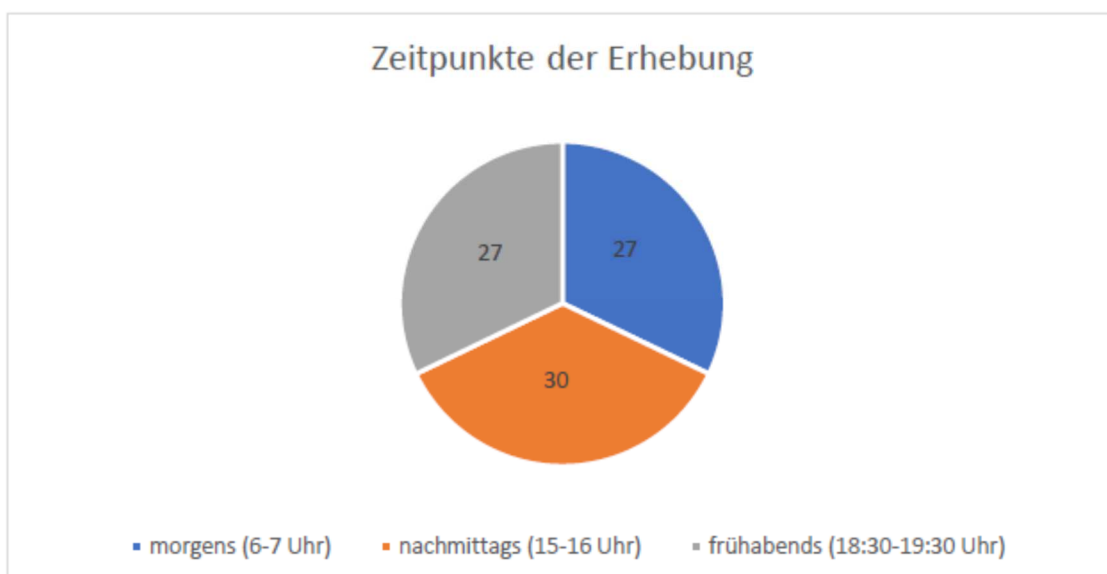
### Demografische Angaben

Teilnehmende: 84

- Geschlecht: 42 männlich (50%), 42 weiblich (50%)
- Altersgruppen:
  - Bis 30 Jahre: 28 Personen
  - 31 - 55 Jahre: 28 Personen
  - 56+ Jahre: 28 Personen

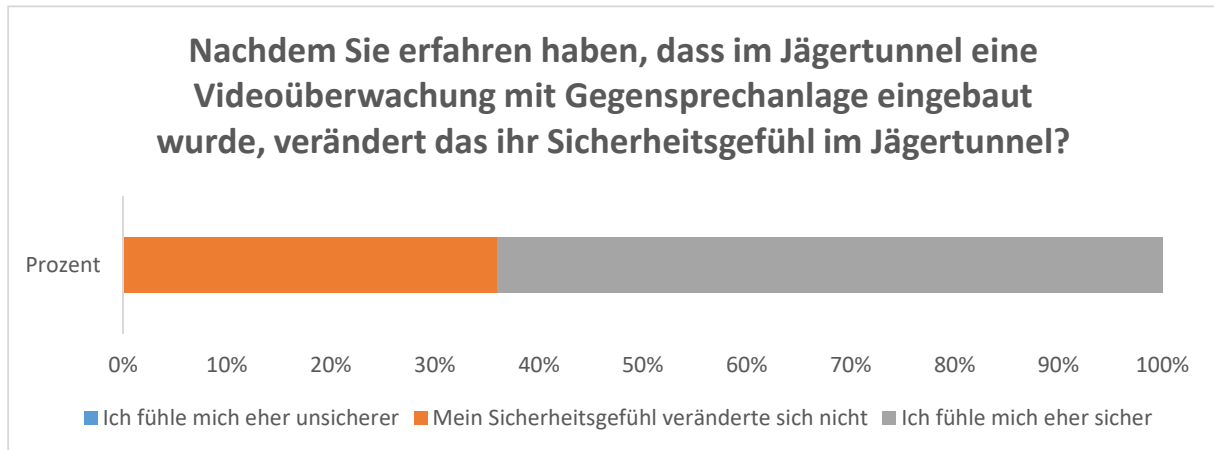


Die Erhebung wurde in einem zehntägigen Zeitraum vom 16.01.2020 bis 26.01.2020 durchgeführt



1. Frage: **Nachdem Sie erfahren haben, dass im Jägertunnel eine Videoüberwachung mit Gegensprechanlage eingebaut wurde, verändert das ihr Sicherheitsgefühl im Jägertunnel?**

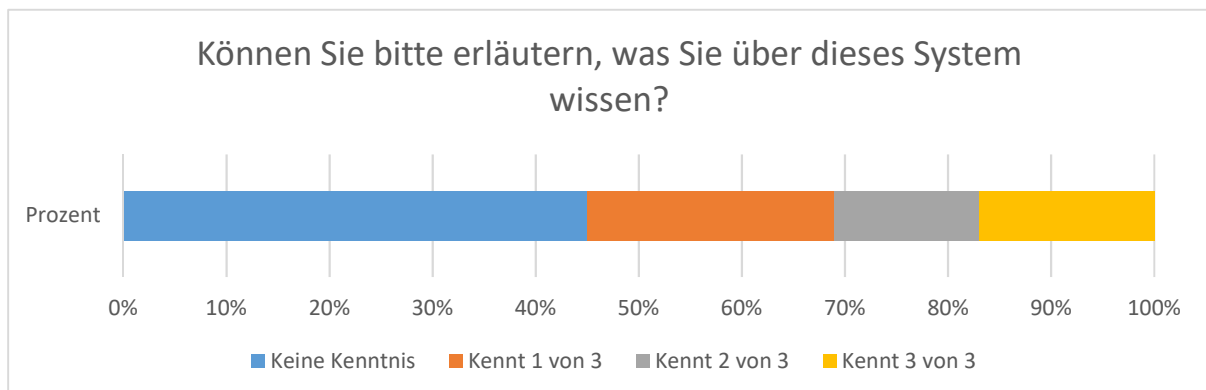
	Häufigkeit der Zustimmung	Prozent
Ich fühle mich eher unsicherer	0	0%
Mein Sicherheitsgefühl veränderte sich nicht	30	36%
Ich fühle mich eher sicherer	54	64%



2. Frage: **Können Sie bitte erläutern, was Sie über dieses System wissen?**

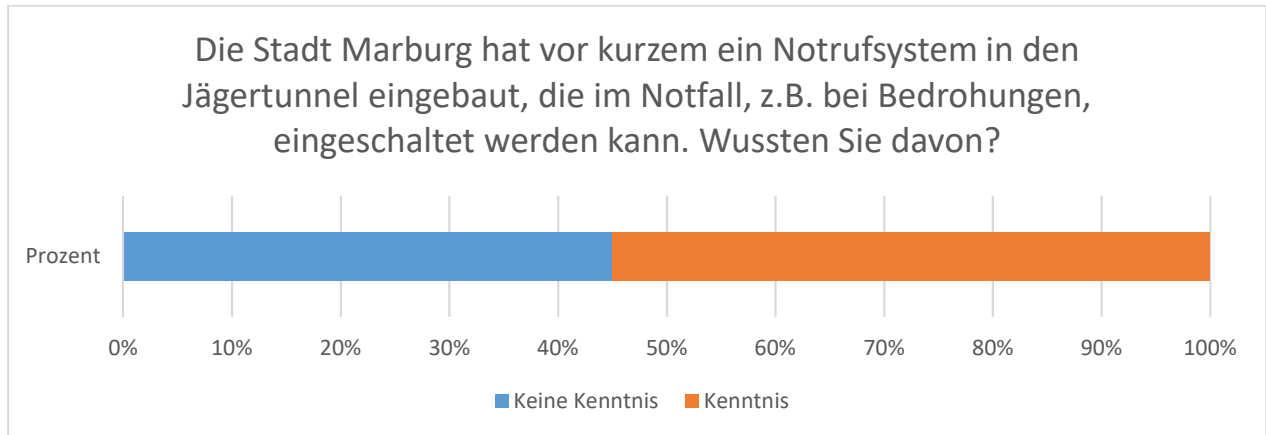
- On demand
- Sprechverbindung
- Video
- Keines der Obigen

	Häufigkeit der Zustimmung	Prozent
Keine Kenntnis	38	45%
Kennt 1 von 3	20	24%
Kennt 2 von 3	12	14%
Kennt 3 von 3	14	17%



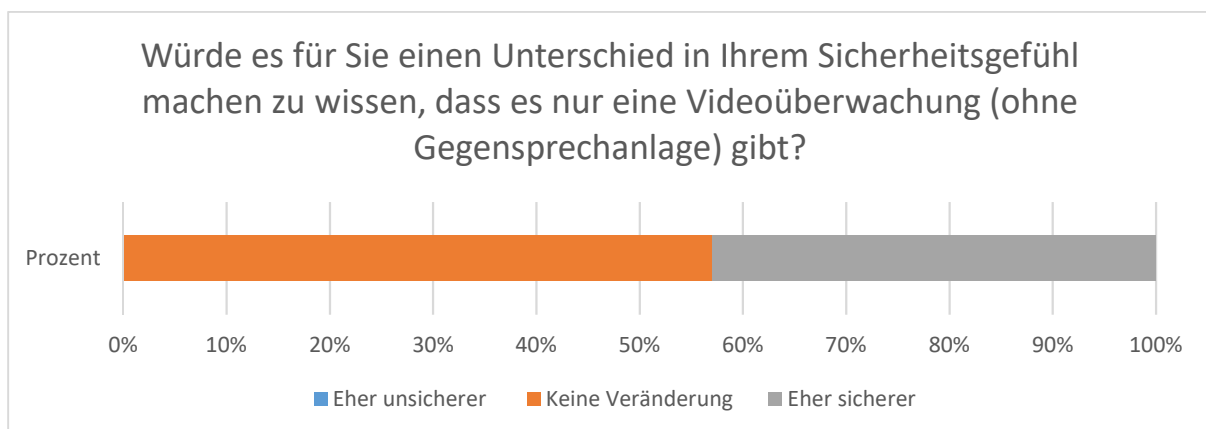
3. Frage: Die Stadt Marburg hat vor kurzem ein Notrufsystem in den Jägertunnel eingebaut, die im Notfall, z.B. bei Bedrohungen, eingeschaltet werden kann. Wussten Sie davon?

	Häufigkeit der Zustimmung	Prozent
Keine Kenntnis	38	45%
Kenntnis	46	55%



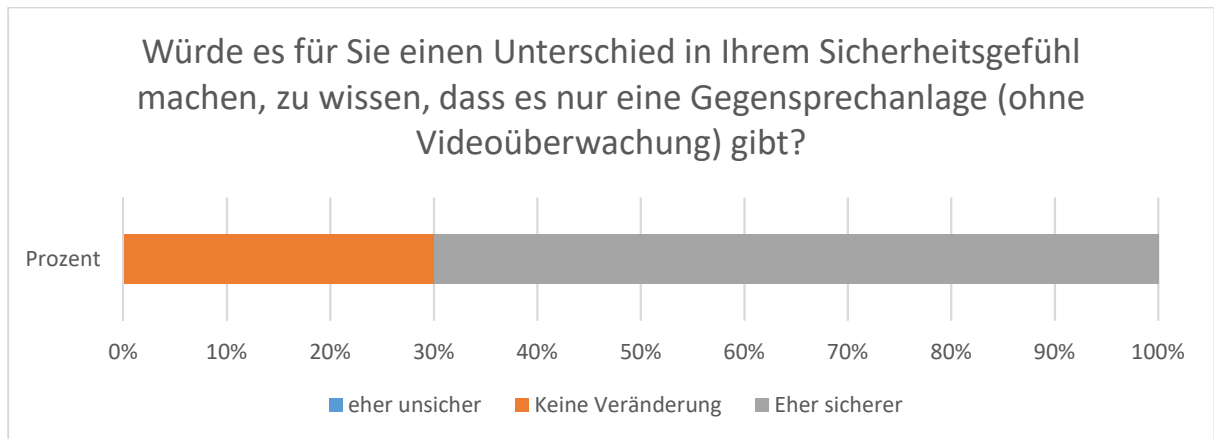
4. Frage: Würde es für Sie einen Unterschied in Ihrem Sicherheitsgefühl machen zu wissen, dass es nur eine Videoüberwachung (ohne Gegensprechanlage) gibt? Das heißt, die Feuerwehr würde sie nur per Videoaufnahme live sehen, aber Sie hätten nicht die Möglichkeit, miteinander zu kommunizieren.

	Häufigkeit der Zustimmung	Prozent
Eher unsicherer	0	0%
Keine Veränderung	48	57%
Eher sicherer	36	43%



5. Frage: Würde es für Sie einen Unterschied in Ihrem Sicherheitsgefühl machen, zu wissen, dass es nur eine Gegensprechanlage (ohne Videoüberwachung) gibt? Das heißt, Sie könnten mit der Feuerwehr kommunizieren, aber die Feuerwehr könnte Sie nicht per Videoaufnahme sehen.

	Häufigkeit der Zustimmung	Prozent
Eher unsicherer	0	0%
Keine Veränderung	25	30%
Eher sicherer	59	70%



## **Sicherheitsempfinden im Marburger Jägertunnel nach Einrichtung der Livebild- und Sprechverbindung "LiSA" - Ergebnisse einer NutzerInnenbefragung**

Der Marburger Jägertunnel ist eine gut 80 m lange Fußgängerunterführung unter den Bahngleisen des Marburger Hauptbahnhofs. Nach zwei Übergriffen binnen eines halben Jahres wurde im August 2018 das Livebild- und Sprechverbindungssystem "LiSA" in Betrieb genommen. Das System besteht aus sieben Tasten im Tunnel im Abstand von je 10 m. Die Tasten sind mit "Video an" gekennzeichnet. An den Tunneleingängen sind Erklärungen zur Bedienung von „LiSA“ angebracht. Mit der Betätigung einer Taste wird eine Livebild- und Sprechverbindung mit der Leitstelle der Marburger Feuerwehr aktiviert, die ständig besetzt ist. Sobald die Taste betätigt ist, wird der Weg der/des Anrufer/in durch den Tunnel per Video live verfolgt und aufgezeichnet. Außerdem wird eine Gegensprechverbindung zwischen Tunnelnutzer/in und Feuerwehr-Leitstelle hergestellt: In Gefahrensituationen kann verbal kommuniziert werden. Beim Eintreten eines Notfalls gibt die Leitstelle der Feuerwehr einen Notruf an die Polizei weiter. Ohne Weitergabe an die Polizei wird die Aufzeichnung nach 48 Stunden automatisch gelöscht. Die Tonübertragung wird nicht aufgezeichnet. Zum Konzept der Video- und Sprechverbindung gehört die regelmäßige Evaluierung der Maßnahme hinsichtlich ihrer Wirkung auf Passantinnen und Passanten.

In einer Befragung von Nutzerinnen und Nutzern des Tunnels sollte ermittelt werden, wie sich LiSA auf das Sicherheitsempfinden von Nutzerinnen und Nutzern auswirkt. Die Interviewerin hatte die Aufgabe, NutzerInnen nach Durchquerung des Tunnels auf der Seite der Alten Kasseler Straße im Wechsel von Zeiten (morgens 6 - 7 Uhr, nachmittags 15 - 16 Uhr, am frühen Abend 18.30 - 19.30 Uhr) und Alters- (junge Menschen, geschätzt zwischen 18 und 30 Jahre alt, Mittelalten zwischen 31 und 55 Jahre und Alten über 56 Jahre) und Geschlechtsgruppen anzusprechen. Insgesamt wurden 122 Personen angesprochen, davon haben 37 die Teilnahme verweigert. Das entspricht einer Ausschöpfungsquote von 70%. Eine Person musste wegen mangelnder Deutschkenntnisse von der Auswertung ausgeschlossen werden. Die folgende Auswertung basiert auf einer Gesamtstichprobe von N = 84 Personen, die sich gleich auf die Alters- (jeweils n = 28) und Geschlechtsgruppen (jeweils n = 42) verteilen.

Die Datenerhebung erfolgte in der Zeit vom 16.01. bis 26.01.2020 und wurde von Natalie Madjidian im Rahmen ihrer Bachelorarbeit<sup>1</sup> durchgeführt. Zur Befragung wurde ein standardisierter Fragebogen eingesetzt, aus dem die Interviewerin die Fragen vorlas und in dem die Antworten festgehalten wurden.

---

<sup>1</sup> Natalie, N. M. (2020). *Kriminalitätsfurcht und Sicherheitsempfinden: Was Überwachung öffentlicher Orte in Menschen auslöst*. Bachelorarbeit am Fachbereich Psychologie.

## Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung folgt der Reihenfolge, in der die Fragen gestellt wurden.

### Kenntnisse über die Anlage

*Frage: Die Stadt Marburg hat vor kurzem ein Notrufsystem in den Jägertunnel eingebaut, das im Notfall, z.B. bei Bedrohungen, eingeschaltet werden kann. Wussten Sie davon? (Antwortmöglichkeiten nein - ja)*

Von den Befragten wussten 46 (55%) von der Anlage, 38 (45%) kannten sie nicht. Es gab keine signifikanten (Chi-Quadrat  $X^2$ ) Unterschiede zwischen den Geschlechtern und Altersgruppen.

Die 46 Personen, die angegeben hatten, die Anlage zu kennen, wurden weiterhin mit einer offenen Frage gebeten, zu *erläutern, was sie von dem System wissen*. Im Durchschnitt kannten die Befragten 1 bis 2 Aspekte der insgesamt drei Besonderheiten des Systems (on demand, Video, Sprechverbindung). Dabei zeigten sich keine Unterschiede zwischen den Geschlechts- und Altersgruppen.

### Verändertes Sicherheitsgefühl

Allen Befragten wurde im Anschluss an die erste Frage erläutert: *Die Stadt Marburg hat im Jägertunnel ein Videonotrufsystem mit Gegensprechanlage installiert. Dieses kann man einschalten, wenn man sich bedroht fühlt. Dazu kann man eine der blauen Tasten drücken, die sich an verschiedenen Stellen im Tunnel befinden. Nach Betätigung der Taste erhält die Leitzentrale der Feuerwehr Marburg eine Bildverbindung des Tunnels und man hat die Möglichkeit, über eine Gegensprechanlage mit einem Beamten bzw. einer Beamtin der Feuerwehr zu kommunizieren.*

*Frage: Nachdem Sie erfahren haben, dass im Jägertunnel eine Videoüberwachung mit Gegensprechanlage eingebaut wurde, verändert das ihr Sicherheitsgefühl im Jägertunnel? (Antwortmöglichkeiten: Ich fühle mich eher unsicherer - mein Sicherheitsgefühl verändert sich nicht - Ich fühle mich eher sicherer)*

54 (64%) der Befragten gaben an, sich eher sicherer zu fühlen, 30 (36%) der Befragten berichteten keine Veränderung des Sicherheitsgefühls. Unsicherer fühlte sich niemand.

Unter den weiblichen Befragten stieg das Sicherheitsgefühl signifikant häufiger (eher sicherer  $n = 33$ ) als unter den männlichen Befragten (eher sicherer  $n = 21$ ;  $X^2(1) = 7.47$ ,  $p < .01$ ). Die Analyse von Unterschieden zwischen den Altersgruppen zeigt eine Zunahme des Sicherheitsgefühls insbesondere bei den älteren Befragten (bis 30: sicherer  $n = 15$ ; 31-55: sicherer  $n = 16$ ; über 56: sicherer  $n = 23$ ). Der Effekt ist marginal signifikant ( $X^2(2) = 5.91$ ,  $p < .06$ ).



## Sicherheitswirkung von Einzelmaßnahmen

Nur-Videoüberwachung: *Frage: Würde es für Sie einen Unterschied in Ihrem Sicherheitsgefühl machen zu wissen, dass es nur eine Videoüberwachung (ohne Gegensprechanlage) gibt? Das heißt, die Feuerwehr würde sie nur per Videoaufnahme live sehen, aber Sie hätten nicht die Möglichkeit, miteinander zu kommunizieren. (Antwortalternativen: Wenn es nur eine Videoüberwachung ohne Gegensprechanlage gäbe würde ich mich eher unsicher fühlen - mein Sicherheitsgefühl würde sich nicht verändern - ich würde mich eher sicherer fühlen).*

36 (43%) fühlten sich eher sicherer, 48 (57%) der Befragten gaben keine Veränderung an, unsicherer fühlt sich niemand. Es gab keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen und zwischen den Altersgruppen.

Nur-Gegensprechanlage: *Frage: Würde es für Sie einen Unterschied in Ihrem Sicherheitsgefühl machen, zu wissen, dass es nur eine Gegensprechanlage (ohne Videoüberwachung) gibt? Das heißt, Sie könnten mit der Feuerwehr kommunizieren, aber die Feuerwehr könnte Sie nicht per Videoaufnahme sehen. (Antwortalternativen: Ich mich eher unsicher fühlen - mein Sicherheitsgefühl würde sich nicht verändern - ich würde mich eher sicherer fühlen).*

59 (70%) fühlen sich eher sicherer, 25 (30%) der Befragten berichten keine Veränderung. Niemand fühlt sich unsicherer. Insbesondere viele Frauen gaben an, sich bei der Nur-Gegensprechanlage sicherer zu fühlen (n= 34; Männer: sicherer n = 25;  $X^2(1) = 4.61$ ,  $p < .05$ ). Auch fühlten sich mehr ältere Menschen durch die Gegensprechanlage sicherer (bis 30: sicherer n = 15; 31-55: sicherer n = 20; über 56: sicherer n = 24. Der Effekt ist signifikant ( $X^2(2) = 6.95$ ,  $p < .05$ ).

Ein Vergleich zeigt, dass die Nur-Gegensprechanlage das Sicherheitsgefühl bei mehr Befragten erhöht (n = 59) als die Nur-Videoanlage (n = 36). Der Unterschied zwischen Nur-Video und Nur-Gegensprechanlage ist statistisch hoch-signifikant (McNemar  $X^2(1) = 12.41$ ,  $p < .01$ ).

## Nutzungshäufigkeit nach Einbau und Kenntnis von LiSA

*Frage: Hat der Einbau der Videoüberwachung mit Gegensprechanlage dazu geführt, dass Sie den Jägertunnel in Zukunft anders nutzen werden? Oder, nachdem Sie nun wissen, dass es eine einschaltbare Videoüberwachung mit Gegensprechanlage gibt, wird das dazu führen, dass Sie den Jägertunnel in Zukunft anders nutzen? (Antwortmöglichkeiten: nein - ja, häufiger - weniger häufig)*

22 (26%) Befragte gaben an, ihre Nutzungshäufigkeit zu erhöhen, 62 (74%) verneinte dies. Eine Verminderung der Nutzungshäufigkeit wurde nicht berichtet. Unterschiede zwischen den Geschlechtern oder den Altersgruppen gibt es nicht.

## Zusammenfassung und Diskussion

Nur etwa die Hälfte der NutzerInnen des Jägertunnels wusste vom Livebild- und Sprechverbindungssystem LiSA. Das spricht für die Notwendigkeit einer noch stärkeren und regelmäßig zu wiederholenden Bekanntmachung der Existenz von Lisa.

Für eine stärkere Promotion der Anlage spricht insbesondere, dass die Kenntnis der Anlage das Sicherheitsgefühl der NutzerInnen erhöht. Dies gilt insbesondere für Frauen und ältere Befragte. Die Kenntnis über den Einbau von LiSA hat nach den Auskünften der Befragten außerdem ihre Nutzungshäufigkeit des Jägertunnels erhöht.

Im Vergleich der Einzelmaßnahmen geht die Gegensprechanlage häufiger als die Videoübertragung mit einer Verbesserung des Sicherheitsgefühls einher. Die Gegensprechanlage erhöht das Sicherheitsgefühl insbesondere bei Frauen und bei älteren Menschen.

Keine/r der Befragten hat zum Ausdruck gebracht, dass mit dem Einbau von LiSA das Sicherheitsgefühl gesunken oder die Nutzungshäufigkeit abgenommen hätte. (Allerdings ist dabei zu beachten, dass Menschen, die mit LiSA negative Konsequenzen verbinden, den Tunnel deshalb möglicherweise weniger häufig oder gar nicht nutzen und infolge dessen nicht in die Befragung eingingen.)